

Schon wieder Sieg und Niederlage am "Tag der Krimis" bei der Herbstheimrunde in Bruck!

Wieder vollzählig antreten konnten wir bei dieser Heimrunde auf der ASKÖ Anlage in Bruck. Trotz des Regenwetters der letzten Tage konnten die Partien auf gutem Rasen gespielt werden, der zwar äußerst stumpf und dämpfend war, aber einen besseren Platz - obwohl auf unserem auch viel Fußball gespielt wird - wird man wohl in weitem Umkreis nicht finden...

Beim ersten Spiel des Tages waren wir noch als Schiedsgericht tätig. Tollet und Inzersdorf lieferten sich den ersten Fünf-Satz-Krimi des Tages - bis auf den ersten waren es alles sehr ausgeglichene Sätze, wobei sich am Ende Inzersdorf knapp durchsetzen konnte. Nach 1:20 (!!!) Stunden konnten wir erst ein paar Bälle am Hauptfeld zum Einspielen absolvieren, ehe wir gegen Enns einen Start nach Maß hinlegen und den ersten Satz nach überragender Service-Leistung vom Dani mit 11:6 für uns entscheiden konnten. Im zweiten gerieten wir zwar in Rückstand, 6:9 stand es (glaub´ ich) schon, ehe wir einerseits durch wieder konzentrierteres Spiel und andererseits als Profiteure eines fehleranfälligeren Spiels der Ennsler den Satz doch noch mit 11:9 herumreißen konnten. In den Sätzen 3 und 4 waren wir dann eher chancenlos. Danis Schulter und Ellbogen haben wohl eine kleine Auszeit gebraucht, sodass wir nicht den notwendigen Druck aufbauen konnten, um die Ennsler im Rückschlag von der Leine weghalten zu können, wo sie in diesen beiden Sätzen ein überragendes Spiel im Angriff gezeigt haben - 5:11 also zwei Mal. Der nächste Krimi ging also auch in den fünften, wo wir bei 6:4 die Seiten gewechselt haben. Wir mussten dann aber postwendend den Ausgleich hinnehmen, und es ging bis zum 9:9 komplett ausgeglichen dahin, ehe wir den ersten Matchball für uns hatten. Das Service des Ennsler Angreifers war einen halben Meter zu lang, das Spiel 3:2 gewonnen! Ein wichtiger Zwei-Punkter, mit dem nicht wirklich zu rechnen war...

Während der nächsten ungemein ausgeglichenen Partie zwischen Enns und Tollet (hier setzte sich ganz knapp - auch etwas überraschend - Tollet im fünften 12:10 durch) hatten wir Pause, in welcher wir uns schon Gedanken gemacht haben, was wir tun, falls auch das vierte Spiel des Tages in die Verlängerung gehen sollte. Denn erst kurz nach 18 Uhr (!!!) konnte diese Partie in Angriff genommen werden. Unsere Ersatz-Termin-Gedanken wurden dann aber relativ schnell ad acta gelegt, denn wir konnten einfach nicht genug Druck aufbauen, um die Inzersdorfer zu ärgern. Die zeigten über die gesamten 3 Sätze eine fast schon überragende Service-Leistung fast ohne Fehler, sodass es kurz vor Einbruch der Dunkelheit 0:3 gestanden hat. (Ein weiterer Satz wäre sich ohne Flutlicht aber eh nicht mehr ausgegangen ;-).) Wir haben zwar gekämpft und gerackert, in der Abwehr schon alles versucht, aber die Ellbogen- und Schulterprobleme vom Dani waren nicht mehr zu verleugnen, wodurch er einfach nicht sein gewohntes, druckvolles Spiel aufziehen konnte, sodass gegen Inzersdorf einfach nicht mehr drin war...

Es ist ja kein Geheimnis, dass unser Spiel größtenteils von der Schlagpower vom Dani lebt. Fällt dies aufgrund von Schmerzen im Schlagarm weg, wird's für uns schwierig, wirklich dagegen halten zu können. Insofern ist's vielleicht gar nicht so blöd, dass nächste Woche spielfrei ist - zwei Wochen zur Erholung sind sicherlich kein Fehler! Bei der letzten Runde im Herbst in Vöcklabruck gegen die beiden, die Tabelle anführenden Heimmannschaften wird es zwar nicht einfach werden, aber wie in dieser Runde Lichtenau bewiesen hat, ist auch der Tabellenführer durchaus schlagbar. Und dass dahinter im Grunde jeder jeden schlagen kann, hat sich auch schon gezeigt in diesem Herbst. Wird Danis Schlagarm also wieder so halbwegs fit, dürfte auch in Vöcklabruck für uns durchaus etwas zu holen sein!

Im Einsatz waren: Köpf Daniel (Angriff), Koller Thomas (Angriff), Kaisermayr Günther (Mitte), Freilinger Fredi (Abwehr), Freilinger Thomas (Abwehr)



[Ende der Saison Tabellenstand!](#)

